

Eidgenössisches Jagdbanngebiet

Graue Hörner

Entstehung
Natur
Nutzung

Herausgeber:
Schwitter Raphael
Tschirky Robert
Weidmann Peter
Good Albert


alpenland
verlag

Sonderausgabe aus
Bericht 30 der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft
Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Inhalt

- 5 Vorwort
- 7 Übersicht
- 9 TSCHIRKY, R.: Die Entstehung des eidgenössischen Jagdbanngbietes Graue Hörner
- 19 PERRET, R.: Extreme Rahmenbedingungen für Tiere und Pflanzen – das Klima im Jagdbanngbiet
- 27 MOHR, H.: In Jahrmillionen entstanden – zur Geologie des Jagdbanngbietes
- 49 PERRET, R., SCHWITTER, R. & P. WEIDMANN: Die Pflanzenvielfalt der Hochlagen – zur Vegetation
- 91 TSCHIRKY, R.: Der Alpensteinbock (*Capra ibex* L.) – eine Erfolgsgeschichte
- 111 ACKERMANN, G. & R. TSCHIRKY: Die wildlebenden Säugetiere in einer vielfältigen Gebirgslandschaft
- 133 GOOD, A.: Das Jagdbanngbiet Graue Hörner – vielfältiger Lebensraum für 75 Vogelarten
- 151 KÖHNIS, J.B.: Amphibien und Reptilien – typische Arten alpiner Hochlagen
- 157 WEIDMANN, P.: Bunte Artenvielfalt – die Tagfalter
- 165 RIEDERER, J.: Seit Jahrhunderten besiedelt – zur Raumnutzung und Siedlungsgeschichte
- 173 HOBI, M.: Das Banngbiet als Wirtschaftsraum – die Alpwirtschaft
- 181 HARTMANN, A.: Zwischen Schutz und Nutzung – der Wald im Banngbiet
- 189 KOHLER, K.: Die Wasserkraftnutzung im Calfeisen- und Weisstannental
- 199 TSCHIRKY, N.: Zum Tourismus im Banngbiet – mit Vorschlägen für Wanderungen
- 207 REDAKTIONSTEAM: Synthese